

Das Licht des Winters
ist die Poesie der Geduld.
(Monika Minder)

Das geistliche Wort	2
Aus dem Pfarrleben	3-7
Pfarre Neu	7-8
Aus der Geschichte der Pfarre	8
Katholisches Bildungswerk	9
Pfarrreise 2022	10-11
Katholische Frauenbewegung	12
Termine / Freud und Leid	13
Freizeitspass – Rätsel und Co.	14-15
Bibliothek	16



Prambachkirchner
Pfarrblatt



Liebe Pfarrgemeinde

Während ich diese Überlegungen schreibe, durchleben wir eine turbulente Zeit. Angesichts einer globalen Pandemie, die die Gesundheit von Millionen bedroht, fühlen sich die meisten von uns ängstlich, verängstigt und überfordert.

Ebenso wurde Jesus in eine Welt hineingeboren, die mit Unordnung, Unterdrückung und Angst konfrontiert war. Damals wie heute sehnten sich die Menschen nach einem Messias, der sie retten, ihnen Wohlwollen und Heilung bringen würde.

Wir alle reden über den Advent, reden darüber, aber oft ohne seine Bedeutung zu wissen. Es kann daran liegen, dass wir mit dem Wort sehr gewohnt sind oder weil wir jedes Jahr feiern ... wir verstehen die reiche Bedeutung des Advents nicht. Es bedeutet „kommen“. Also fragen wir uns: wer kommt, wo und wann kommt er ... für wen und zu welchem Zweck kommt er ... wir kennen die Antwort, dass Jesus kommt ... er kommt für alle ... kommt für uns ... Gottessohn ist Mensch geworden für dich und mich. Gerade dafür haben wir die Adventszeit, damit wir jedes Jahr aufs neue diese wesentliche Wahrheit des Christentums durchdringen können.

Im Advent betont die Kirche Hoffnung und Zukunft. Während wir den Advent in der Regel als eine fröh-

liche Zeit betrachten, soll er auch eine Zeit der Vorbereitung sein. Für uns ist es eine Zeit, uns vorzubereiten und die Hoffnung in unseren Herzen auf das verheißene Kommen Jesu Christi aufzubauen.

Das Christentum ist die einzige Religion, in der wir einen Gott finden, der auf der Suche nach Menschen an ihren Wohnort kommt. Das größte Geschenk, das wir den Menschen, die wir lieben, machen können, ist unsere Anwesenheit, Zeit, positive Energie und innerer Frieden. Der Geist von Weihnachten dreht sich darum, Jesus zu finden und in Gemeinschaft mit Gott und miteinander zu sein. Daher ist Weihnachten in diesem Moment von COVID-19 ein Fest der Hoffnung für die Verzweiflung, Gerechtigkeit für die Unterdrückten und Vertrauen für die Ungläubigen. Jedes Mal, wenn wir Weihnachten feiern, sollte es die Wahrheit des großen Geheimnisses der Liebe Gottes zur Menschheit enthüllen.

Lassen wir uns in dieser Adventszeit Zeit finden, in Gebet und Betrachtung vereint zu sein. Wir müssen Seine Gegenwart erkennen, wie die Hirten Ihn erkannten. Möge diese Adventszeit eine Zeit sein, um Hoffnung und Erfüllung in die Adventszeit unseres Lebens zu bringen.

Ich wünsche Ihnen allen eine fruchtbare Adventsvorbereitung und einen gesegneten Moment der Gnade und des Friedens.

Euer Kaplan Paul Arasu Selvanathan





(Foto: Rudi Mitterdorfer)

Firmung am 2. Oktober 2021

Bei herrlichem Wetter spendete Generalvikar DDr. Severin Lederhilger 24 Firmkandidat/innen das Sakrament der Firmung. Seine Predigt traf die Sprache der Jugendlichen durch aktuelle Beispiele. Der Kirchenchor und Sarah Hartl gestalteten musikalisch den Gottesdienst. Der Musikverein Prambachkirchen begleitete vor und nach der Firmung diesen festlichen Tag.

Noch vor Weihnachten werden die Anmeldungen für die Firmung 2022 gestartet. Diese sind auch auf der Homepage möglich.

Die Firmung wird am Samstag, 25. Juni 2022 von Kanonikus Dr. Christoph Baumgartinger gehalten.



Erntedankfest am Sonntag 3. Oktober 2021

Bei schönem Herbstwetter konnte das Erntedankfest gefeiert werden. Die Landjugend brachte die aufgefrischte Erntekrone in die von den Bäuerinnen dem Anlass entsprechend geschmückte Kirche.

Der Kirchenchor gestaltete musikalisch den Gottesdienst. Der Musikverein Prambachkirchen begleitete vor und nach dem festlichen Gottesdienst diesen Tag der Freude und des Dankes. Eine Agape ließ den Vormittag ausklingen.

Das Erntedankfest ist für die Pfarre der Tag, an dem den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Pfarre aus ganzem Herzen gedankt wird.

Gott sei Dank besteht in unserer Pfarre eine große Bereitschaft zu dieser Mitarbeit. Ohne diese wäre ein lebendiges Pfarrleben nicht möglich. Alles Leben kommt von Gott, dem Geber aller guten Gaben, dem Schöpfer und Erhalter allen Seins. Wir danken auch allen Spender/innen für das Erntedankopfer.



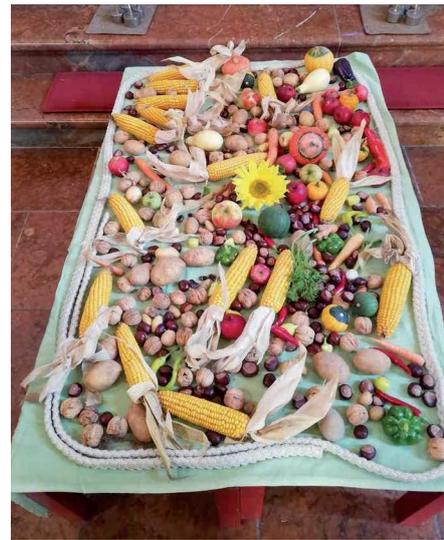
Familienmesse am Sonntag, 10. Oktober 2021

Es hätte nicht schöner passen können: Ein goldener Herbstsonntag war der Neustart der beliebten „Familiengottesdienste“ unter dem Thema „Ein farbenfrohes Erntedankfest“. Die Kinder durften mit verschiedenen Fruch-

ten ein wunderbares Mandala legen, das wir noch einige Zeit bestaunen konnten.

Die Pfarre dankt dem Kinderliturgiekreis für den Einsatz im Sinne einer lebendigen Kinderpastorale. Wir freuen uns, dass nun wieder eine Regelmäßigkeit der Familienmessen geplant ist.

Die nächste Familienmesse ist am 1. Adventsonntag, 28. November 2021 um 10.30 Uhr.



Sonntag, 24. Oktober 2021 – Vorstellungsmesse Maria Stichlberger

Die Freude über die Bereitschaft von Maria Stichlberger zur Haltung von Wortgottesfeiern war groß und spürbar. Kaplan Paul Arasu gestaltete den Sendungsauftrag sehr herzlich und persönlich und überreichte zum Abschluss das bischöfliche Dekret sowie das liturgische Gewand. Wir danken Maria für den Einsatz und wünschen ihr Erfüllung in dieser Aufgabe.



Sonntag, 31. Oktober 2021 – 1. Wortgottesfeier von Maria Stichlberger

Bereits eine Woche nach der Einführung von Maria Stichlberger als Leiterin von Wortgottesfeiern konnte sie zum 1. Mal diese in unserer Pfarrkirche halten. Wir freuen uns mit den vielen Mitfeierenden über diese schöne „Premiere“. Der Kirchenchor, dessen langjähriges und verlässliches Mitglied Maria ist, durfte die Feier als Dank und mit Freude mitgestalten. **Gottes Segen für dein Wirken, Maria!**



Rorate-Messen am 2. Dezember und 16. Dezember 2021

In vielen Pfarren ist es üblich, im Advent „Rorate-Messen“ zu feiern. Nachdem 2019 diese Messen sehr gut angenommen wurden – 2020 war eine Feier nicht möglich – wollen wir am Do., 2. und Do., 16. Dez. 2021 jeweils um 6.30 Uhr eine „Rorate feiern.“ „Rorate caeli desuper“ („Tauet, Himmel, von oben“) lautet der Beginn zweier Antiphone in der Liturgie der Kirche im Advent. Es ist eine Feier der Eucharistie „in aller Herrgottsfrüh“, ein Gottesdienst beim Übergang vom Dunkel zum Licht. Dazu gehört auch ein anschließendes gemeinsames Frühstück, dieses kann aber leider Corona-bedingt nicht stattfinden.

Renovierungsarbeiten

Am Sonntag, 10. Oktober 2021 segnete Kaplan Paul Arasu das renovierte Missionskreuz (siehe PfbHHerbst 2021). Martin Schildberger gab dem schadhaften Corpus eine neue und sehr gelungene Fassung, Siegfried Kreuzmayr verlängerte und besserte das Kreuz aus und Hannes Meindlhumer von der Fa. Eschlböck entrostete und lackierte das Blechdach. Das Ganze war eine gut organisierte Arbeit. Mit großem Geschick sorgten Hans Fattinger, Rudi Gessl, Toni und Hans Riederer für die Wiederaufstellung. Namens der Pfarre sage ich herzlichen Dank allen Beteiligten.

Die für Herbst geplanten Renovierungsarbeiten zur Entfeuchtung unserer Pfarrkirche können nicht begonnen werden, da es zwar eine grundsätzliche Zustimmung des Bundesdenkmalamtes gibt, aber die § 19 Bestimmung für den vorzeitigen Baubeginn bzw. die Förderzusage fehlen. Ohne diese können wir auch nicht beim Land um Förderung ansuchen, sodass sich der Beginn der Arbeiten leider verzögert.

Friedhof

Alle Jahre wieder zu Allerheiligen – aber nicht nur an diesem Tag – das gleiche Problem: fehlende Parkplätze. Der Pfarre und Gemeinde ist dieses Problem sehr bewusst. Jede/r, die/der die Situation kennt, weiß wie schwierig hier eine Lösung zu finden ist. Trotzdem werden wir uns gemeinsam bemühen, eine Verbesserung zu schaffen.

Voranmeldungen für das Kinder- und Krabbelstubenjahr 2021/22

Bis Ende Jänner 2022 sind Voranmeldungen für das kommende Kindergartenjahr (für Kinder ab 3 Jahren) bzw. das Krabbelstubenjahr (für Kinder ab 18 Monaten) möglich. Sollten Sie für Ihr Kind einen Platz benötigen, bitten wir um diese Voranmeldung. Sie können diese telefonisch unter (0 72 77) 20 62 bzw. auf der Homepage unter: www.dioezese-linz.at/kg-prambachkirchen durchführen. Bei Fragen wenden Sie sich an die Leiterin des Kindergartens/der Krabbelstube, Linda Scharinger (07277) 2062.



Kindergarten und Krabbelstube

Wir gratulieren der langjährigen Kindergartenpädagogin Petra Reinthaler zur Geburt ihrer Tochter Valentina am 6. September 2021.

Wir wünschen alle Freude, die ein Kind schenkt und alles Glück, das ein Kind bedeutet und ausstrahlt. Gottes Segen!



Petra und Anton Reinthaler mit Valentina (Foto: privat)

Diesem Pfarrblatt liegt ein Erlagschein bei, mit dem wir Sie einmal im Jahr um eine Pfarrblattspende bitten. Wir ersuchen daher auch heuer wieder um einen Unkostenbeitrag. Ein herzliches Vergeltsgott!

PGR-Wahl, 20. März 2022

Die Pfarrbevölkerung ist herzlich eingeladen, für die Periode 2022 bis 2027 für unsere Pfarrgemeinde (s. unten: PFARRE-NEU) einen Pfarrgemeinderat zu wählen. Der Wahlvorstand unter dem Vorsitz von Kaplan Paul wird aus den verschiedenen Nennungen und der Bereitschaft der derzeitigen Pfarrgemeinderät/innen zur Kandidatur eine Wahlliste erstellen.

Die Wahl wird in unserer Pfarrgemeinde nach dem bisher erprobten Wahlmodell „Wahl aus einer Kandidat/inn/en- Liste“ erfolgen. Wir werden Sie am Laufenden halten.

Was sind die Aufgaben des Pfarrgemeinderates?

Es ist jenes Gremium der Pfarrgemeinde, das den Pfarrer bei der Leitung mitverantwortlich unterstützt und – im Rahmen der diözesanen Gesetzgebung – in Fragen des pfarrlichen Lebens zusammen mit dem Pfarrer entscheidet.

Die Aufgaben des Pfarrgemeinderates sind:

- er hat die der pfarrlichen Lage entsprechenden seelsorglichen Aufgaben zu sehen und hierfür eine Seelsorgekonzept zu erstellen;
- er ist wesentlich an der Verwaltung des pfarrlichen Vermögens beteiligt (Budget, Haushaltsplan, Jahresabschluss);
- er repräsentiert die Pfarrgemeinde;
- er sorgt für Ausformung der nötigen Strukturen und fördert die Bildung kirchlicher Organisationen und Gruppen;
- er sorgt für die erforderlichen Informationen nach innen nach außen.

(gekürzte Fassung des Statuts für den Pfarrgemeinderat der Diözese Linz)

Der Slogan der kommenden Pfarrgemeinderatswahl: **mittendrin. Pfarrgemeinderat weit denken.**



Pfarrgemeinderät/innen stehen mitten im Leben. Ihre vielfältigen Lebensbezüge bilden die Pluralität der Gegenwart ab. Sie sind mittendrin im Lebensalltag, in der Gestaltung des Glaubenslebens und in unserem kirchlichen und gesellschaftlichen Engagement. Vertrautes geht zu Ende. Wir haben die Chance Neues zu lernen. Dabei geht es um weit denken, Innovatives entdecken und Überraschungen zuzulassen. Irene Weinold, Innsbruck, hat das Anliegen in einem Gebet so formuliert:

Das Gebet

Barmherziger Gott, danke, dass Du da bist – mittendrin in unserem Leben. Wir bitten Dich:

Gib uns ein sehnsüchtiges Herz, damit wir uns mit Dir verbinden, jeden Tag neu - mittendrin im Leben.

Gib uns ein hörendes Herz, damit wir die Zeichen der Zeit erkennen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein weises Herz, damit wir daraus die richtigen Schlüsse ziehen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein mutiges Herz, damit wir konkret werden – mittendrin im Leben.

Gib uns ein weites Herz, damit wir einen Blick für alle Menschen in unserer Pfarrgemeinde bekommen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein mitfühlendes Herz, damit wir die Not nicht übersehen – mittendrin im Leben.

Gib uns ein starkes Herz, damit wir auch Trostlosigkeit und Mühen überstehen – mittendrin im Leben.

Denn Du schenkst das Wollen und Vollbringen. Mit Dir gehen wir unerschrocken voran Schritt für Schritt – mittendrin im Leben. Amen.

PFARRE-NEU von Dechant Paulinus Anaedu

Dekanat Eferding als Pionierpfarre

Unter dem Motto: **Kirche weit denken** und nach mehr als zwei Jahren diözesanweiter intensiver Gespräche und Vorbereitungen setzte der Diözesanbischof Manfred Scheuer am 4. Mai 2021 die gesetzlichen Grundlagen für den Zukunftsweg bzw. die Umstrukturierung der Pfarren in Oberösterreich in Kraft.

Mehr als ein Jahr nach dem letzten großen Diözesanforum im Jänner 2020, bei dem 94,5 Prozent der 186 mitstimmenden Delegierten für das erarbeitete Modell votierten, informierte Bischof Manfred Scheuer, dass er sich für eine Umsetzung des Reformvorhabens entschieden hat.

Konkret bedeutet das: **Die aktuell in 39 Dekanaten zusammengefassten 486 Pfarrgemeinden werden künftig in 40 „Pfarren“ übergeführt.** Das heißt, es wird keine Dekanate mehr in dem neuen Pfarrmodell geben, sondern ‚Großpfarren‘, die fast so groß sein werden wie die jetzigen Dekanate. Im Gegensatz zu vielen anderen Umstrukturierungen in anderen Diözesen, sowohl in Österreich als auch Deutschland, gibt es in der Diözese Linz aber weder Auflösungen noch Zusammenlegungen von Pfarren.

Die jetzigen Pfarren bleiben aufrechterhalten, aber sie bekommen eine neue Bezeichnung nämlich **Pfarr(teil)gemeinden**. Jede Pfarr(teil)gemeinde bleibt nach wie vor selbstständig mit eigenem Pfarrgemeinderat und einem Seelsorgeteam. Das Seelsorgeteam umfasst zumindest drei Leute, die die Verantwortung für die zentralen Aufgaben in der Pfarr(teil)gemeinden tragen nämlich Liturgie, Verkündigung, Caritas oder **Diakonie** und Gemeinschaftsleben oder **Koinonia**.

Fünf Pfarren in der Diözese Linz wurden von der Steuerungsgruppe des **Zukunftsweges** der Diöze-

se ausgewählt als Pionierpfarren, die sofort mit der Umsetzung des Reformprozesses beginnen. Unser Dekanat Eferding ist eine der fünf Pionierpfarren, die ausgewählt wurden. Dieser Prozess ist in unserem Dekanat schon im Gang. Er wird durch ein Team der Diözese und einem Kernteam von unserem Dekanat begleitet. Dieser Prozess wird zwei Jahre in Anspruch nehmen.

Im September nächsten Jahres findet die Einführung der Pfarre Neu mit der Angelobung des neuen Pfarrvorstands (Dreivorstand), – des Pfarrers als Hauptverantwortlicher zusammen mit je einem/einer Verantwortlichen für pastorale und wirtschaftliche Belange, statt.

Dass die Pfarrgemeinderatswahl für die Periode 2022 bis 2027 auch am 20. März 2022 stattfindet, wird diesen Prozess nicht leichter machen. Aber vertrauend auf Gott sind wir zuversichtlich, dass alles gut läuft.

Hakuna matata!
Dechant Paulinus Anaedu

Aus der Geschichte der Pfarre von Prof. Helmut Lang

100 Jahre Gymnasium Dachsberg – von der „Missionsschule“ zum Vorzeigegymnasium



Die Pfarre Prambachkirchen schließt sich aus ganzem Herzen den vielen Gratulanten zum 100-jährigen Bestehens des Gymnasiums Dachsberg an.

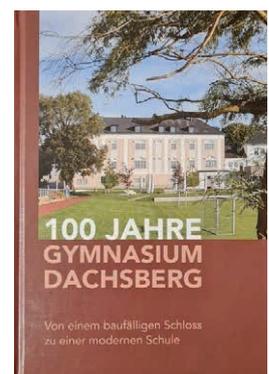
Wir können die Bedeutung des Wirkens der Oblaten des hl. Franz von Sales in Dachsberg für unsere Pfarre wahrscheinlich gar nicht richtig erfassen. Seit der Orden 1920 das ziemlich verfallene Schloss erworben hatte und im Dezember 1920 24 Schüler mit drei Patres von Schmidinger hierher kamen, ist Dachsberg ein wichtiger Eckstein im Leben unserer Pfarre. Die Dachsberger Studenten waren viele Jahre auch bei einigen pfarrlichen Anlässen, zum Beispiel durch die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession eingebunden, und die Patres wirkten – soweit es ihnen möglich war – auch seelsorglich mit.

Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich das Gymnasium von einem Unterstufengymnasium ohne Öffentlichkeitsrecht zu einem Vollgymnasium, das mit Recht als Vorzeigegymnasium bezeichnet werden

darf. Ein Satz aus dem Schulprofil des Gymnasiums charakterisiert dies sehr deutlich: „Unsere Schülerinnen und Schüler sollen zu denkenden, kritischen, reflektierenden Menschen heranreifen“. 1945 waren es gerade einmal 6 Schüler in 2 Klassen, 1948/49 immerhin schon 63 Schüler in 4 Klassen – im Schuljahr 2021/22 sind es 882 Schüler/innen in 39 Klassen, die von etwa 90 Lehrer/innen unterrichtet werden.

Das seelsorgliche Wirken der Patres von Dachsberg fand seinen Höhepunkt in der Übernahme unserer Pfarre durch den Orden der Oblaten im Jahre 1957 bis zum Tod von P. Siegfried Schöndorfer 2016. Dass uns die „Dachsberger“ immer noch pfarrlich unterstützen, dafür dürfen wir sehr herzlich danken. In diesem Sinne sind 100 Jahre Gymnasium Dachsberg auch für unsere Pfarre ein großer Segen.

Besonders lesenswert ist das Buch „100 Jahre Dachsberg“, das Herbert Schwarz (+), Hans Angleitner und Franz Hartl erstellt haben. Es ist in der Buchhandlung und im Sekretariat in Dachsberg, sowie beim Spar-Markt Lesslhumer erhältlich.





Erzählcafé:

Am Montag, 25. Oktober 2021 konnte wieder das beliebte Treffen zum Erzählcafé stattfinden. Unter der bewährten Gesprächsleitung von Maria Stichlberger kam es zu einem Gedanken- und Erinnerungsaustausch zum Thema „**Mein Arbeitsalltag ...einst und jetzt**“ in gemütlicher Atmosphäre.

Das nächste Erzählcafé findet am Montag, 13. Dezember 2021 von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Pfarrheim statt. Maria Stichlberger möchte zum Thema: „**Äpfel – Nüsse – Weihnachtsduft Weihnachtszeit liegt in der Luft**“ zum Gespräch einladen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Nikolausaktion – Absage

Für Sonntag, 5.12.2021 wäre wieder die sehr gut angenommene Nikolausaktion des Kath. Bildungswerkes geplant gewesen. Aufgrund der derzeitigen Corona-Lage sehen wir uns nicht im Stande, diese beliebte Aktion durchzuführen. Wir bitten um Verständnis und bedauern den Entfall. Als kleine Entschädigung werden wir in der Kirche eine Überraschung für die Kinder auflegen.

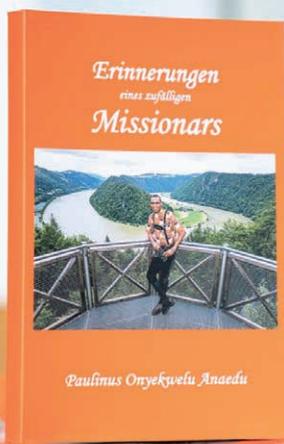


Kapellenwanderung im Advent

Die im Vorjahr so gut angenommene Aktion wird auch heuer durchgeführt. Wir werden für jeden Sonntag in einer Box Texte für eine kurze persönlich Andacht auflegen. So können Sie ganz individuell die Kapellen besuchen.

Geplant ist:

- 1. Adventsonntag, 28. November 2021**
Oberdoppl, Schürz-Kapelle
- 2. Adventsonntag, 5. Dezember 2021**
Birihub, Dobler-Kapelle
- 3. Adventsonntag, 12. Dezember 2021**
Gallham, Wenzlhumer-Kapelle
- 4. Adventsonntag, 19. Dezember 2021**
Prambachkirchen, Sturmlechner-Kapelle



Lesung mit Dechant Paulinus Anaedu

Die für Freitag, 3. Dezember 2021 geplante Lesung von Pfarrer Paulinus aus seinem Buch „Erinnerungen eines zufälligen Missionars“ wird Corona-bedingt auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

In der Pfarrkanzlei liegen einige Exemplare des Buches von Paulinus auf. Sie können gegen eine freiwillige Spende dort abgeholt werden.

*Es gibt so wunderweiße Nächte
Es gibt so wunderweiße Nächte,
drin alle Dinge Silber sind.
Da schimmert mancher Stern so lind,
als ob er fromme Hirten brächte
zu einem neuen Jesuskind.*

*Weit wie mit dichtem Demantstaube
bestreut, erscheinen Flur und Flut,
und in die Herzen, traumgemut,
steigt ein kapellenloser Glaube,
der leise seine Wunder tut.*

Rainer Maria Rilke (1875 - 1926)

Pfarrreise 2022 – Lombardei und Piemont

Wir dürfen in besonderer Weise auf die Einladung zur Pfarrreise 2022 verweisen. Wenn Sie mit Bekannten in entspannter Atmosphäre diese landschaftlichen und kulturellen Höhepunkte Norditaliens kennenlernen möchten, sind Sie bestens beraten.

Kultur- und Studienreise der Pfarren Prambachkirchen und Stroheim

Lombardei - Piemont

Termin: 18. - 24. April 2022

Reisebegleitung: Agnes Aufreiter - Moser Reisen, Prof. Helmut Lang

Geistliche Begleitung: Kaplan Mag. Paul Arasu Selvanathan

Die norditalienischen Regionen Lombardei und Piemont bergen zahlreiche kulturelle und historische Schätze, bedeutende sakrale Bauwerke und beeindruckende Städte mit geschichtsträchtiger Vergangenheit. Neben der lombardischen Hauptstadt Mailand ist u. a. auch das Weinbaugebiet um Barolo mit seiner malerischen Hügellandschaft hervorzuheben.

1. Tag: Anreise Prambachkirchen -

Cremona

Morgens Abfahrt von Prambachkirchen über den Brenner nach Cremona. Unterwegs werden Erfrischungspausen eingelegt. Kurze Pause in Mantua. Nach Ankunft Bezug des Hotels. Abendessen und Nächtigung im Raum Cremona.

2. Tag: Cremona - Pavia - Mailand

Nach dem Frühstück Stadtführung in Cremona. Am Ufer des Po gelegen war Cremona bereits zu Römerzeiten wichtiges Handelszentrum. Bei einem Spaziergang durch die mittelalterliche Stadt sehen wir die Piazza del Comune mit der eindrucksvollen Kathedrale. Cremona ist auch bekannt als Heimatstadt des Geigenbauers Stradivari. Nach der individuellen Mittagspause Fahrt nach Pavia. Bei der Stadtbefichtigung lernen wir die Kirche San Pietro in Ciel d'Oro mit

dem Grabmal des Hl. Augustinus kennen. Von dort geht es vorbei an der traditionsreichen Universität und der prächtigen Domkirche San Michele. Fahrt zum Hotel und Bezug der Zimmer. Abendessen und Nächtigung im Raum Mailand.

3. Tag: Mailand - Turin

Morgens Fahrt in das Zentrum von Mailand und Stadtführung in der lombardischen Metropole, die Stadt der Mode, Börse und Kunst. Im historischen Stadtkern befinden sich u. a. die Piazza Mercanti mit dem imposanten Palazzo della Ragione und die Loggia degli Osii. Anschließend gelangen wir zu einem der berühmtesten Plätze Italiens, dem Domplatz. Der Mailänder Dom ist eine der größten Kathedralen und birgt viele Schätze wie den Trivulzio Kandelaber aus dem 12. Jahrhundert und den Sarkophag aus Bergkristall des Hl. Carlo Borromeo. Von

hier aus geht es weiter durch die Galerie Vittorio Emanuele zum Palazzo Marino und zur Mailänder Scala. Außerdem Besichtigung der eindrucksvollen Basilika Sant'Ambrogio, in welcher die Gebeine des Hl. Ambrosius aufbewahrt sind. Weiterfahrt nach Turin und Bezug des Hotels. Abendessen und Nächtigung in Turin.

4. Tag: Turin - Sacra di San Michele - Turin

Am Vormittag Besichtigung der Sacra di San Michele. Über die sogenannte „Treppe der Toten“ erreichen wir das romanische „Tor der Sternkreuze“. Die Abtei liegt an einem über 2000 km langen Pilgerweg, der von Mont-Saint-Michel in Frankreich bis zum Monte Sant'Angelo in Süditalien führt. Rückfahrt nach Turin, individuelle Mittagspause und Stadtführung. Turin glänzt mit einer der schönsten barocken Innenstädte Europas sowie mit malerischen Plätzen und



prachtvollen Bauten. Der Rundgang führt uns entlang der Via Roma, welche mit eleganten Geschäften gesäumt ist, über die bezaubernde Piazza San Carlo zum Palazzo Carignano, Sitz des ersten italienischen Parlaments. Des Weiteren passieren Sie den Dom, wo in der Kapelle eine der geheimnisvollsten Reliquien der Christenheit aufbewahrt wird: die Sindone. Das Leinentuch, welches als das Grabtuch Christi gedeutet wird, wird nur sehr selten oder zu besonderen Anlässen der Öffentlichkeit präsentiert. Ganz in der Nähe befindet sich die Basilika San Lorenzo, wo eine Kopie des Grabtuches ausgestellt ist. Die Kuppelkonstruktion der Kirche ist eines der spektakulärsten Werke des barocken Architekten Guarino Guarini. Rückkehr zum Hotel. Abendessen und Nächtigung in Turin.

5. Tag: Turin - Alba - Barolo - La Morra - Turin

Nach dem Frühstück Fahrt nach Alba. Im historischen Zentrum der „Stadt der

100 Türme“ sehen wir den Dom mit dem Chorgestühl aus der Renaissancezeit sowie die Geschlechtertürme, die bis heute an den Reichtum der Stadt im Mittelalter erinnern. Weiterfahrt und Einkehr in einem Weingut im Barologebiet. Weinprobe und Mittagsimbiss. Abfahrt nach La Morra und Spaziergang durch den kleinen Ort. Von der Piazza Castello aus genießt man einen spektakulären Blick auf die umliegenden Hügel und Weinberge des Barologebiets. Panoramarundfahrt über Barolo, Monforte und Castiglione Falletto. Rückfahrt nach Turin. Abendessen und Nächtigung in Turin.

6. Tag: Turin - Livorno Ferraris - Sotto il Monte - Brescia

Am Morgen Abfahrt von Turin nach Livorno Ferraris und Besuch des Reisguts Acquerello. Bei der Besichtigung erfahren wir alles rund um den Reisanbau, im dazugehörigen Museum findet sich eine Dokumentation über die Arbeit und Anbaumethoden der

vergangenen Generationen. Am Ende der Führung wird uns zum Mittagessen ein schmackhaftes Risottogericht serviert. Am Nachmittag Fahrt nach Sotto il Monte bei Bergamo und Besichtigung der wichtigsten Stätten des Lebens von Johannes XXIII sowie des Sanktuariums mit Kirche, Kapelle, Garten des Friedens und der Taufkirche. Weiterfahrt nach Brescia und Bezug des Hotels. Abendessen und Nächtigung in Brescia.

7. Tag: Brescia - Spiazzi - Heimreise

Antritt der Heimreise. Unterwegs Halt in Spiazzi am Osthang des Montebaldos. Besuch des Sanktuariums Madonna della Corona, in spektakulärer Lage am Berg. Kleine Wanderung oder Fahrt mit dem Shuttlebus. Weiterfahrt nach Österreich. Abends Ankunft in Prambachkirchen.

Heilige Messen werden in schönen Kirchen und Plätzen abgehalten.

Inkludierte Leistungen:

- Busfahrt im modernen, komfortablen Reisebus inkl. aller Gebühren
- Hotelarrangement der Mittelklasse inkl. Ortstaxe
- Basis Halbpension (Abendessen in Turin im Hotel oder Stadrestaurant)
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung
- Eintrittsgebühren Mailänder Dom, Sacra di San Michele
- Weinprobe & Mittagsimbiss am 5. Tag
- Führung Reisgut & 3-Gang-Mittagessen inkl. Wasser, Wein, Kaffee am 6. Tag
- Audioguides für die gesamte Reise
- Moser-Reiseleitung, teilweise zusätzlich örtliche deutschsprachige Guides

Moser Reisen empfiehlt den Abschluss einer HanseMerkur Storno- und Reiseversicherung!

Zwei Versicherungsprodukte stehen zur Auswahl.

SORGLOS: € 65,-

die klassische Reiseversicherung inkl. 100% Stornoschutz

PREMIUM: € 95,-

hier sind zusätzliche Stornogründe wie zB. Verschlechterung eines bestehenden Leidens, Tod/stationäre Behandlung einer nicht verwandten Person uvm. abgedeckt.

Unser Versicherungspartner ist die HanseMerkur Reiseversicherung AG. Informationen dazu finden Sie unter www.hansemerkur.at und www.moser.at/versicherung. Die Moser Reisen GmbH tritt bei Versicherungsleistungen als Vermittler auf. Eine Detailübersicht der Leistungen finden Sie unter www.moser.at/versicherung. Datenschutzinformationen der HanseMerkur Reiseversicherung AG finden Sie unter www.hansemerkur.at/datenschutz.



Pauschalpreis: € 1.320,-

EZ-Aufpreis: € 240,-

Mindestteilnehmerzahl: 31 Personen
Aufpreis bei 26 - 30 Personen: € 80,-

Gültiges Reisedokument erforderlich! Jede(r) Reiseteilnehmer/in ist persönlich verantwortlich, dass der Name bei Buchung ordnungsgemäß lt. Reisedokument angegeben wurde. Kinder benötigen ein eigenes Reisedokument (Miteintragungen im Reisedokument der Eltern sind nicht mehr gültig). Nicht österreichische Staatsbürger sowie Inhaber von Dienst- bzw. Diplomatenpässen sind für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformalitäten selbst verantwortlich!

**Buchbar bis:
Freitag, 21. Jänner 2022**

Wir weisen darauf hin, dass die Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist!
Bordverpflegung: Keine bzw. nur minimale (je nach Airline). Programm- und Preisänderungen vorbehalten.

Für den Buchungseingang gilt der Posteingangsstempel bzw. das Datum des E-Mail-Eingangs.

Einzelzimmer stehen nur in begrenztem Ausmaß (10 % der Zimmeranzahl) zur Verfügung und werden nach Buchungseingang vergeben. Weitere Einzelzimmer nur gegen zusätzlichen Aufpreis möglich. Nachbuchungen: Da reserviertes Fix-Flugkontingent nur bis zur angeführten Buchbarkeit bzw. bis 3 Monate vor Reisebeginn gültig ist, müssen Spätbucher mit Flugzuschlägen rechnen.

Es gelten die AGB (Abschnitt B – Moser Reisen GmbH als Reiseveranstalter - AGB Reiseveranstalter: www.moser.at/agb), die Reisebedingungen, die Flugbeförderungsbedingungen, die Datenschutzerklärung der Moser Reisen GmbH, die „Vorvertragliche Informationspflichten“, die aktuellen Fluggastrechte sowie die Versicherungsbedingungen der HanseMerkur Reiseversicherung AG. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter www.moser.at, können bei uns angefordert werden bzw. liegen im Büro auf. „Vorvertragliche Informationspflichten“ sowie Reisebedingungen entnehmen Sie der zum Programm gehörenden Reiseanmeldung. Moser Reisen GmbH ist gemäß der Pauschalreiseverordnung durch eine Bankgarantie der VKB Linz abgesichert. Stand der Preise, Tarife, Treibstoffpreiszuschläge, Flughafentaxen und Wechselkurse: 28.10.2019, Programmstand: 14.01.2021

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Frühstücksbuffets in Italien eher einfach (kontinental) sind.



4010 Linz, Graben 18
Frau Sandra Riha
Tel. 0732 / 2240-23, riha@moser.at
www.moser.at



Geburtstags-Frühstück für alle KfB-Mitglieder, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern.

Es war wieder ein gemütliches, freundschaftliches Beisammensein, verbunden mit dem Segen von Kaplan Paul, mit herzlichen Glückwünschen und Dankesworten. **„Mögen die neuen Lebensjahre euch viele schöne Augenblicke schenken und von Gottes Segen begleitet sein“.**



Geburtstagsfrühstück (Foto: Kreksamer Brigitte)



Frauenpilgertag
(Fotos: Bettina Parzer)

Unter dem Motto des Frauenpilgertages der KfB: **„Zeit zu leben – in Bewegung bleiben“** haben sich Bettina, Maria, Burgi und Christine auf den Weg gemacht und sind mit 80 anderen Frauen im Gemeindegebiet Hartkirchen gemeinsam 4 Stunden gepilgert. In ganz Oberösterreich waren 22 Gruppen mit 1470 Teilnehmerinnen unterwegs.



Eine Jakobsweisheit sagt: **„Der Weg gibt dir nicht das, was du willst, sondern das, was du brauchst.“** Und Bettina meinte: „Es ist besonders schön, ein Stück schweigend zu gehen“.

ADVENT steht vor der Tür!

Wir möchten diese Zeit heuer mit euch feiern: Die **KfB-Adventfeier** wird am **Donnerstag, 2.12.2021, um 19 Uhr** in der Kirche stattfinden. Wir werden uns bemühen, diese stimmungsvoll, mit schönen Texten und Liedern zu gestalten. Die Familie Roiter aus Heiligenberg wird die Feier mit stimmungsvoller Musik und ihrem schönen Gesang begleiten. Bitte FFP2 Maske mitnehmen.

Weihnachtsmarkt, am 28. November 2021

Die KfB ladet wieder ein, die köstlichen Pofesen zu genießen.

Durch die Tage des Advents

*Wer lauschend durch die Tage des Advents
jetzt wandert, dem wird sich auch erschließen,
was seine Botschaft uns verheißen will
für das Heute und Morgen unseres Lebens.*

*Wer wachsam in den Tagen des Advents
jetzt sich bereitet für das große Fest,
dem wird sich neu auftun die wahre
Lebensfreude eines Kindes.*

*Wer schweigend in den Tagen des Advents
jetzt sich erinnert an das Wunder, das
geschehen und immer neu geschehen will,
dem wird sich Gott offenbaren.*

(von Paul Weismantel)

**Wir wünschen
eine freudvolle
und sinnerfüllte
Advent- und
Weihnachtszeit.**



Termine / Freud und Leid

Samstag, 27. November 2021

19.00 Uhr – Adventkranzweihe, Vorabendmesse

1. Adventsonntag, 28. November 2021

9.00 Uhr – Adventkranzweihe, Wortgottesfeier

10.30 Uhr – Familienmesse

Weihnachtsmarkt mit Beteiligung der Pfarre
Kapellenwanderung, Oberdoppl, Schürz-Kapelle

Donnerstag, 2. Dezember 2021

6.30 Uhr – Rorate-Messe

2. Adventsonntag, 5. Dezember 2021

Kapellenwanderung, Birihub, Dobler-Kapelle

Mittwoch, 8. Dezember 2021

9.00 Uhr – Mariä Empfängnis, Festmesse
gestaltet von der KFB

3. Adventsonntag, 12. Dezember 2021

Kapellenwanderung, Gallham,
Wenzlhumer-Kapelle

Montag, 13. Dezember 2021

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr – Erzählcafé
„Äpfel – Nüsse – Weihrauchduft ... Weihnachtszeit liegt in der Luft“ mit Maria Stichlberger

Donnerstag, 16. Dezember 2021

6.30 Uhr – Rorate-Messe

Freitag, 17. Dezember 2021

19.00 Uhr – Bußfeier

4. Adventsonntag, 19. Dezember 2021

Kapellenwanderung, Prambachkirchen,
Sturmlechner-Kapelle

Freitag, 24. Dezember 2021

15.00 Uhr – Kindermette

20.30 Uhr – Christmette mit alpenländischen
Weihnachtsliedern (**Dieser frühe Termin ist dem
Priestermangel geschuldet. Wir ersuchen um
Verständnis!**)

Samstag, 25. Dezember 2021

8.15 Uhr – Festmesse zum Christtag
C.R.Kristinus: Missa „In Honorem Nativitatis
Domini Nostri Jesu Christi“, Pastoralmesse in G,
op. 75 und Weihnachtslieder von Vitasek, Führer,
J.S. Bach und Briegel
9.30 Uhr – Gottesdienst zum Weihnachtstag

Sonntag, 26. Dezember 2021

9.00 Uhr – Gottesdienst zum Stefanitag

Freitag, 31. Dezember 2021

16.00 Uhr – Jahresschlussandacht

Samstag, 1. Jänner 2022

9.00 Uhr – Gottesdienst zum Neujahrstag

Donnerstag, 6. Jänner 2022

9.00 Uhr – Sternsingermesse

Sternsingeraktion: Zum Redaktionsschluss kann
noch kein Terminplan bekanntgegeben werden.
Wir werden Sie rechtzeitig informieren und ersu-
chen Sie schon jetzt um Ihre Unterstützung!

Über Corona bedingte Änderungen können Sie sich auf un-
serer Homepage unter www.dioezese-linz.at/prambachkirchen
informieren.



Es wurden getauft:

Panholzer Simon, Unterbruck 14

Ferihumer Theresa, Unterdoppl 15



Es sind verstorben:

Kreuzmayr Maria 16.09.2021
Utenthal 11 73 Jahre

Holzinger Anna Maria 01.10.2021
Wiesenweg 2 76 Jahre

Auinger Rudolf, 03.10.2021
Obergallsbach 12 81 Jahre

Leßlhumer Maria 16.10.2021
Gallham 1 83 Jahre

Penninger Rudolf 21.10.2021
Gallham 13 90 Jahre

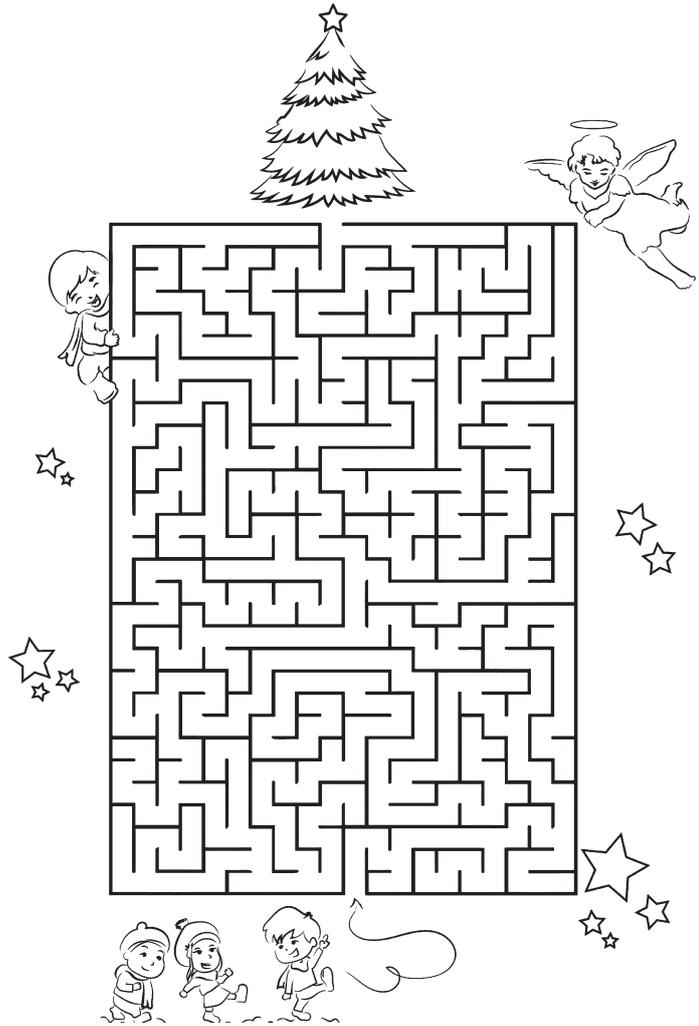
Humer Johanna 10.11.2021
Bahnhofstraße 5 91 Jahre

Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt Prambachkir-
chen, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, vertreten
durch Birgit Stichlberger, Prof.-Anton-Lutz-Weg 3,
4731 Prambachkirchen. Mitarbeiter: Prof. Helmut
Lang, Bernadette Faltny; Bilder: Pfarre, pixabay,
Rest namentlich erwähnt. Herstellung: Druckerei
Wambacher-Vees, 4070 Eferding, Linzerstraße 5

Buchstabenrätsel

Hier haben sich 10 Begriffe rund um Weihnachten versteckt. Kreise die gefunden Wörter mit einem Stift ein. Sie können von links nach rechts oder von oben nach unten angeordnet sein. Kannst du den 10 Begriff alleine finden?
 Weihnachten – Maria – Josef – Bethlehem – Stall
 Krippe – Christen – Jesus – Geschenke

Z	O	B	M	U	S	T	F	A	O	L	V	R	K	L
F	W	R	L	O	S	A	K	C	X	I	U	B	W	O
R	E	O	P	S	T	A	L	L	A	T	U	R	C	H
Z	I	W	R	S	C	H	E	X	V	H	P	L	O	C
B	H	N	S	G	E	S	C	H	E	N	K	E	Q	H
L	N	A	T	A	K	A	D	F	U	C	L	V	B	R
O	A	W	M	A	R	I	A	U	D	H	O	S	G	I
K	C	D	A	G	I	Q	X	W	A	R	U	J	M	S
J	H	C	T	R	P	O	F	I	T	I	M	O	N	T
A	T	H	A	P	P	A	V	U	G	S	Y	S	O	K
Q	E	G	Z	J	E	S	U	S	I	T	Z	E	T	I
E	N	N	U	A	R	V	X	G	A	E	Z	F	Q	N
C	U	K	I	C	B	F	V	Q	N	W	U	V	D	
B	G	B	E	T	H	L	E	H	E	M	X	A	A	E
N	A	E	T	H	L	E	H	U	M	M	U	N	X	B



Finde die 10 Unterschiede zwischen den beiden Bildern und kreise sie ein!



© Malvorlagenseite.de

Freizeitpass - Rätsel und Co.

Vogelfutter selber machen



DU BRAUCHST

- ◆ Vogelfuttermischung
- ◆ Kokosfett, Butterschmalz oder Rindertalg
- ◆ Silikonförmchen, Ausstechformen + Backpapier, alte Tassen
- ◆ Kordel zum Aufhängen

Du kannst die Vogelfuttermischung fertig kaufen oder auch selber machen. Die Zutaten unterscheiden sich je nach Vogel, den du füttern möchtest oder der in deiner Umgebung heimisch ist.

Selbstgemachtes Vogelfutter zum Aufhängen, wie hier beschrieben, eignet sich am besten für Körnerfresser. Dazu gehören Finken, der Sperling, der Allesfresser Specht und vor allem Meisen – daher auch der Name Meisenknödel. Als Mischung verwendest du für sie am besten Sonnenblumenkerne, Kürbis-

kerne, Leinsaat, wenn vorhanden Hanfsamen und gehackte Nüsse. Vögel wie Amsel, Drossel, Zaunkönig und Rotkehlchen fütterst du am besten direkt im Vogelhaus, denn sie bevorzugen beim Fressen festen Boden unter den Beinen und zählen zu den sogenannten Weichfutterfressern. Mit Äpfeln, Rosinen und Haferflocken machst du sie glücklich.

ZUBEREITUNG:

Nimm dir einen kleinen Topf und erhitze darin das Kokosfett. Fülle das Vogelfutter in Silikonförmchen. Auch alte Tassen kannst du sehr gut verwenden. Für „Vogelkekse“ legst du große Ausstecher auf ein mit Backpapier belegtes Blech. Verschließe sie an der Unterseite mit Alufolie, damit dir das Fett später nicht durchläuft.

Wenn das Kokosfett flüssig ist, gibst du es langsam und vorsichtig auf die Körnermischung in deinen Gefäßen. Stelle sie dann für einen halben Tag kalt.

Anschließend kannst du das Vogelfutter aus den Formen drücken, Schnüre zum Aufhängen daran befestigen und die Mahlzeit den Vögeln servieren.

© familienkost.de

Bilderrätsel

Schreibe bei jedem Bild den Anfangsbuchstaben darunter, dann bekommst du die Lösung.

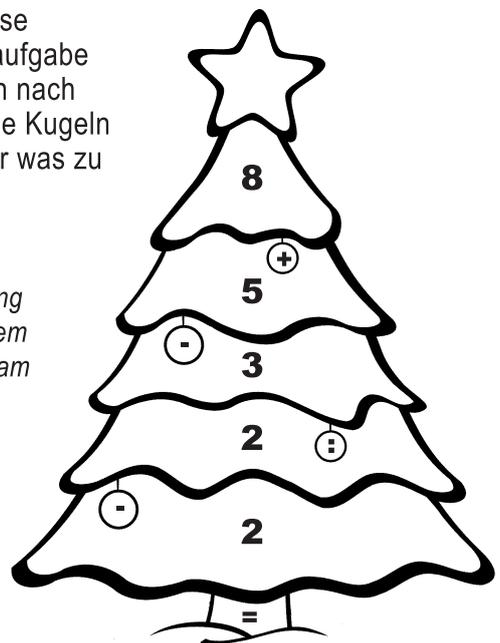


3						5	8	1
	6		8		5			
5				2	4		6	
6	4	2	5				7	
8		7		6		4		5
	1				8	2	3	6
	9		2	7				8
			4		6			
7	5	1						4

Rechenrätsel

Löse diese Rechenaufgabe von oben nach unten, die Kugeln sagen dir was zu tun ist.

Tipp:
Die Lösung hat mit dem Feiertag am 6. Jänner zu tun!





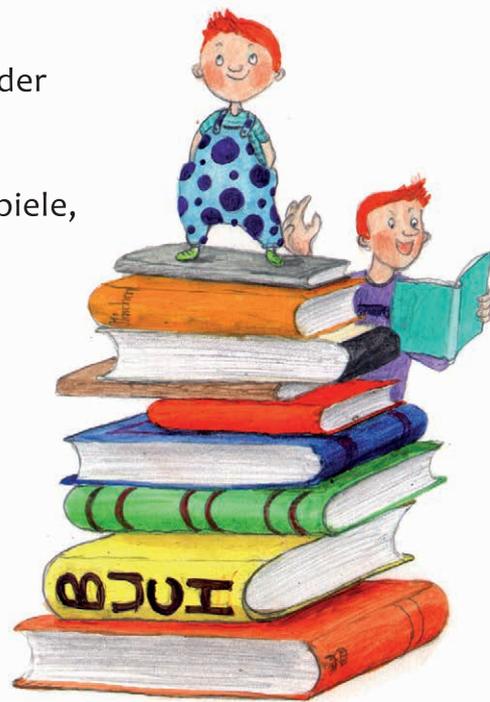
LESEN – LACHEN – LEBEN LESE-GLÜCK in unserer Bibliothek

Lesen macht glücklich, lesen bringt zum Schmunzeln, lesen kann trösten, an fremde Orte entführen und zum Träumen einladen. LESEN kann so viel – und VORLESEN noch mehr.

Unser Team ist das ganze Jahr über auf der Suche nach LESE-GLÜCK für jedermann, von 0 bis 99. Das sind jährlich an die 800 neue Bücher, Zeitschriften, Kinder-CDs, Tonies, Tiptois und nicht zu vergessen unsere Spiele, die wir euch anbieten können.

LESE-GLÜCK = “Buchstart : mit Büchern wachsen“

Mit Büchern wachsen, Bücher von Anfang an ist wahres **VOR-LESE-GLÜCK**. Seit mittlerweile 10 Jahren wohnt die MioMaus bei uns und sorgt immer wieder für glückliche Momente, sei es im Kindergarten, in der Volksschule, in der Kirche, im Sommer im Freibad und natürlich immer wieder bei uns in der Bibliothek.



Zum 10 Jahre Jubiläum von **Buchstart** hat sich unsere MioMaus was Neues ausgedacht: damit auch die Allerjüngsten das LESE-GLÜCK erfahren, bekommen alle neugeborenen Prambachkirchner/innen ein kleines Geschenk von uns.

Tag der offenen Tür

beim Weihnachtsmarkt am Sonntag, 28. Nov. 2021, 9.00 – 16.00 Uhr in unserer Bibliothek im Pfarrheim – schmökern, plaudern, basteln mit Kindern, Geschichten horchen, spielen ... komm vorbei!

Für die Weihnachtszeit ein ganz besonderer Tipp:

Schenken macht Freude! Wenn Du jemandem „von Herzen“ beschenken möchtest, dann mit unserer Gutscheinkarte „LESE-GLÜCK“ für ein ganzes Jahr in unserer Bücherei!



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Prambachkirchen



Öffnungszeiten:
Dienstag 17.30–19.30 Uhr
Freitag 16–18 Uhr
Sonntag 8.30–11.00 Uhr
www.prambachkirchen.bvoe.at